

## **Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zu erforderlichen Einwilligungen im Rahmen der DSGVO an der Musikschule Reinickendorf**

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin (Amt für Weiterbildung und Kultur) nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Mit den nachfolgenden Informationen sowie diesem Dokument „Information zur Erhebung personenbezogener Daten gem. Art. 13 DSGVO“ wird Ihnen ein Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie der notwendigen Einwilligungserklärungen gegeben.

Maßgebende Rechtsgrundlagen sind die seit 25.05.2018 geltende europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das aktuelle Berliner Datenschutzgesetz sowie in geringerem Umfang auch das aktuelle Bundesdatenschutzgesetz. Darüber hinaus sind ggf. ebenfalls spezialgesetzliche bundes- und landesrechtliche Gesetze und Rechtsverordnungen zu beachten, sofern sie datenschutzrechtliche Regelungen enthalten.

Informationen zu Art und Umfang der Verarbeitung ihrer Daten, dem Verarbeitungszweck, der Datenweitergabe und der Speicherdauer sind dem o.g. ergänzenden Dokument zu entnehmen. Dort finden sie auch weitere Hinweise zu den Betroffenenrechten nach der DSGVO und die Kontaktdaten bei datenschutzrechtlichen Anliegen.

### **Information zur Erhebung personenbezogener Daten**

bei der betroffenen Person, Art. 13

### **gemäß europäischer Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur Musikschule**

#### **1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann man sich wenden ?**

a) Verantwortlicher/r im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Anschrift: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

b) Zuständige Datenschutzbeauftragte:

Datenschutzbeauftragte des Bezirksamts Reinickendorf von Berlin

Anschrift: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Eichborndamm 215, 13437 Berlin

Kontakt: E-Mail [datenschutz@reinickendorf.berlin.de](mailto:datenschutz@reinickendorf.berlin.de)

#### **2. Welche Daten werden auf welcher Rechtsgrundlage erhoben und wofür verwendet ?**

a) Die Daten werden zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1b DSGVO erhoben und in einem IT-Fachverfahren für die Berliner Musikschulen gespeichert.

b) Folgende Daten der Musikschülerin / des Musikschülers werden gespeichert: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadresse.

c) Bei minderjährigen Musikschülerinnen / Musikschülern werden außerdem der/die Name/n, der/die Vorname/n, Telefonnummern und die E-Mailadresse der sorgeberechtigten Person/Personen gespeichert.

d) Für die Zahlungsabwicklung bei Vorlage eines SEPA-Lastschriftmandats werden Name, Vorname, Anschrift und die Kontoverbindungsdaten der Kontoinhaberin / des Kontoinhabers erfasst.

e) Gespeichert werden Entgeltermäßigungs- bzw. -befreiungstatbestände sowie Einkommensverhältnisse bei Vorliegen eines Antrags auf Entgeltermäßigung.

f) Erfolgt die Zahlungsabwicklung nicht im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens, kann es erforderlich sein, weitere Daten zu erfassen, die zur Sicherstellung des Zahlungsverkehrs und bei Entgelterstattungen erforderlich sind.

g) Für die Abrechnung mit der einzelnen Lehrkraft und zur Prüfung und Bearbeitung eines möglichen Entgelterstattungsanspruchs ist die Speicherung zusätzlicher Angaben zum Unterrichtsausfall notwendig.

h) Für statistische Zwecke werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet.

#### **3. Wer kann auf die persönlichen Daten zugreifen ?**

a) Die erforderlichen Daten werden in einem IT-Fachverfahren gespeichert. Das ITDZ Berlin (IT-Dienstleistungszentrum Berlin) ist Auftragsverarbeiter. Zugriff auf die Daten haben ausschließlich autorisierte und dem Datenschutz verpflichtete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Abwicklung der Verträge im Rahmen der Musikschularbeit beauftragt sind. Dies gilt bezirksübergreifend für alle vorgenannten Personen.

b) Mit der Erteilung des Musikunterrichts werden Musikschullehrkräfte beauftragt. Im Rahmen der Auftragserteilung, für die Kontaktaufnahme und ggf. erforderliche Absprachen mit der Musikschülerin / dem Musikschüler werden der Musikschullehrkraft Name, Alter, Telefonnummer, die E-Mailadresse, ggf. die entsprechenden Kontaktdaten der Sorgeberechtigten und Änderungen der vorgenannten Daten übermittelt. Dies erfolgt in der Regel als einfache (unverschlüsselte) E-Mail bzw. E-Mailanhang.



Die Musikschullehrkräfte sind zur Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz verpflichtet. Die Musikschullehrkraft darf die Daten ausschließlich im Rahmen der Vertragserfüllung verwenden. Eine Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

d) Im Falle einer weiteren Anmeldung an einer anderen Musikschule des Landes Berlin kann diese über die Datenbank des IT-Fachverfahrens auf die bereits erfassten Daten zugreifen.

#### **4. Wie lange werden die persönlichen Daten gespeichert ?**

a) Die personenbezogenen Daten werden solange gespeichert, solange es für die Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

b) Sofern gesetzliche Regelungen dem nicht entgegenstehen (zahlungsrelevante Daten sind max. 10 Jahre aufzubewahren (§ 257 HGB, Anl. 1 AV zu § 71 LHO), werden die persönlichen Daten nach zwei Jahren ohne eine Vertragsbeziehung gelöscht. Die Fristberechnung beginnt mit Ende des Jahres, in dem das Vertragsverhältnis beendet wurde.

#### **5. Welche Datenschutzrechte gibt es ?**

a) Die betroffene Person kann jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten verlangen  
Auskunftsrecht: Art. 15 DSGVO

b) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger, personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.  
Recht auf Berichtigung: Art. 16 DSGVO

c) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich löscht und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der in Art. 17 (1) der DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft.  
Recht auf Löschung: Art. 17 DSGVO

d) Die betroffene Person hat unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen  
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Art. 18 DSGVO

e) Die betroffene Person hat grundsätzlich das Recht auf Datenübertragbarkeit in maschinenlesbarer Form von einer verantwortlichen Stelle zu einer anderen verantwortlichen Stelle.  
Recht auf Datenübertragbarkeit: Art. 20 DSGVO

f) Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, rechtmäßigen und auf gesetzlicher Grundlage erfolgenden Datenverarbeitungen zu widersprechen.  
Widerspruchsrecht: Art. 21 DSGVO

#### **6. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten**

Zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten durch die Musikschule ist es erforderlich, ihr die entsprechenden persönlichen Daten zur Verfügung zu stellen. Ohne diese Daten ist es der Musikschule nicht möglich eine Vertragsbeziehung aufzunehmen, über Ermäßigungsanträge zu entscheiden oder Erstattungsanträge zu bearbeiten.

Wir beziehen uns hier auch ausdrücklich auf die Regelungen des Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) und c) der DSGVO zur Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung.

#### **7. Widerrufsrecht bei Einwilligung**

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Musikschule Reinickendorf durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

#### **8. Beschwerderecht**

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Wenn Sie sich an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (BlnBDI) wenden möchten, können Sie sie wie folgt kontaktieren:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

Telefon: 030/13889-0

E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit ([www.datenschutz-berlin.de](http://www.datenschutz-berlin.de)) entnehmen

Stand: Mai 2018

